

Diskussionskultur in Internetforen

Beitrag von „BillyThomas“ vom 7. September 2009 18:05

Zitat

Original von Hermine

... stört es mich, wenn neue oder andere User in eine bereits bestehende Diskussion kommen, dort aber nichts wirklich Konstruktives zum Thema beitragen ... Das finde ich schon reichlich irritierend und in meinen Augen stört es auch den Diskussionsfluss gewaltig.

Wie seht ihr das?

Ich hatte im Nachhinein auch Skrupel, als ich vor kurzem frisch und frei bei schulthemen.de in die Diskussion eingestiegen bin. Ich finde, es gehört tatsächlich zum guten Ton, in einer realen (und eben genauso: virtuellen) Gesprächsrunde zunächst mal eine Phase der Einordnung walten zu lassen und nicht gleich lauthals Standpunkte einzunehmen und andere damit zu verurteilen.

Ich habe dann ein bisschen gebremst und nur noch jede zweite Posting-Absicht auch umgesetzt.

Man muss aber dazu auch sagen, dass es ja eine wirkliche Aufforderung gab, dort das Gespräch zwischen Eltern und Lehrern zu suchen, und die ging sicherlich nicht nur an "Alteingesessene". Und ob ich kon- oder destruktiv war oder vielleicht gar nichts beigetragen habe... na das liegt wohl immer auch im Auge des Betrachters.

Eine weitere Sache, die mich nervt:

Ich habe wenig Lust, quasi jedes Posting ggf. auf dem Level einer wissenschaftlichen Abhandlung zu sehen. Will sagen: Wenn ich eine im Allgemeinen nicht völlig unbekannte Meinung vertrete, habe ich nicht immer Lust, auf Aufforderung Quelle, Autor, Link zu recherchieren.

Bei kontroversen oder ungewöhnlichen Standpunkten ist das ja okay. Aber bei vielem, was in Medien, an Stammtischen oder sonstwo eh schon diskutiert wird, soll derjenige, der Belege haben will, halt selber nachgucken.